

Was wächst Dir über den Kopf?

Bestandsaufnahme: Schau Dir Deinen Garten so an, wie er heute ist.

Gehe mit diesem Bogen einmal durch Deinen Garten. Es geht nicht darum, alles neu zu machen, sondern die Stellen zu finden, die später unnötig viel Arbeit oder lange Wege verursachen könnten.

1. Die drei arbeitsintensivsten Bereiche

Wo verbringst Du die meiste Zeit mit Schneiden, Gießen, Mähen, Ernten oder Reinigen? Benenne konkrete Stellen statt nur „Beete“ oder „Garten“.

Bereich 1:

Bereich 2:

Bereich 3:

2. Bäume und Sträucher in 20 Jahren

Prüfe Kronengröße, Schatten, Abstand zum Haus, Erntehöhe und Wege. Welche Pflanze könnte zu groß werden oder eine geplante Sichtverbindung verdecken?

Pflanze / Standort:

Mögliche Veränderung:

3. Flächen, die ihre Aufgabe verlieren könnten

Spielecke, Sandkasten, Trampolin, große Gemüsebeete, Pool oder Schwimmteich: Was wird heute gebraucht, könnte aber später anders genutzt werden?

Heute genutzt als:

Später denkbar als:

Wege, Technik und Feng Shui

Was sollte von Anfang an vorbereitet oder bei Veränderungen erhalten werden?

4. Wege und Erreichbarkeit

Gehe den Weg von der Terrasse zum Gerätehaus, zu Kräutern, Gemüse und Wasserfläche ab. Gibt es Kies, Trittplatten, Engstellen, Stufen oder lange Transportwege?

Schwierigster Weg / Hindernis:

Mögliche Verbesserung:

5. Technik, die wirklich Arbeit abnimmt

Welche Technik ist bereits vorhanden? Was wäre später sinnvoll? Denke an Mähroboter, passende Rasenübergänge, Bewässerungszonen, Feuchtesensoren, Wasseranschlüsse und einfach bedienbare Beleuchtung.

Vorhanden und bewährt:

Vorbereitbar oder nachrüstbar:

6. Feng Shui: Was darf nicht übersehen werden?

Wurden Obstbäume Bagua-Bereichen zugeordnet? Gibt es einen bewusst geplanten Fehlbereichsausgleich, Wegeführung, Wasserfläche oder Beleuchtung? Halte den ursprünglichen Zweck fest, bevor Du etwas entfernst.

Bewusst geplante Elemente / Bereiche:

Vor einer Änderung noch zu prüfen:

Dein Garten in 20 Jahren

Aus Beobachtungen werden Entscheidungen, die Du nach und nach umsetzen kannst.

Was Du heute vorbereitest, muss nicht sofort umgebaut werden. Notiere drei konkrete Schritte. Achte darauf, dass Sicherheit, tatsächliche Nutzbarkeit und die bestehende Feng-Shui-Analyse zusammenpassen.

7. Mein persönlicher Gartenplan

1. Jetzt sinnvoll

Was genau?

Warum ist es wichtig?

Erster Schritt / Zeitpunkt:

2. Bei der nächsten Veränderung

Was genau?

Warum ist es wichtig?

Erster Schritt / Zeitpunkt:

3. Langfristig im Blick behalten

Was genau?

Warum ist es wichtig?

Erster Schritt / Zeitpunkt:

Eine Frage zum Schluss

Wenn Du Deinen Garten heute noch einmal neu anlegen würdest: Was würdest Du bewusst genauso machen und was ganz anders?

Mehr zum Thema

Die drei Gartenphasen von 35 bis 80 Jahren findest Du im Blog „Wohnen im Wandel“. Vertiefende Informationen zur individuellen Gartengestaltung bietet meine dreiteilige E-Book-Reihe „Feng Shui im Garten“ auf heikeschauz.de.